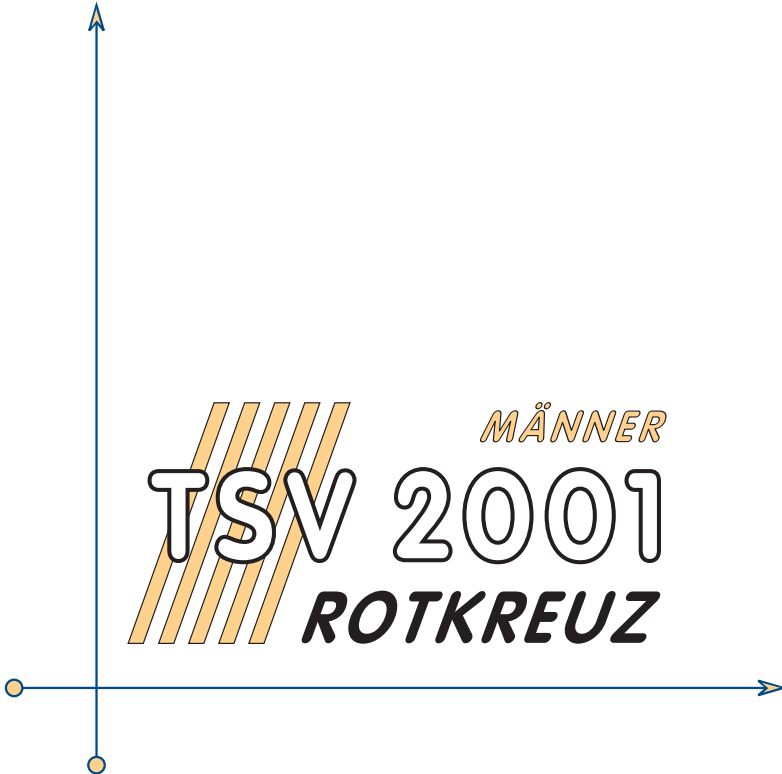


Flash Back 2016

21. Ausgabe
Februar 2017





«Wandern und Genuss»

Das 3-Sterne-Superior-Hotel Bristol Relais du Silence an ruhiger Lage im Herzen von Adelboden.

HOTEL bristol ADELBODEN

Wir bieten

- Zimmer mit allem Komfort
- Wellness-Oase mit Zugang zum Garten
- Bristol Frühstücksbuffet
- Auf Wunsch unser 4- oder 5-Gang-Abendmenu

Spezialpreise für Mitglieder des TSV 2001 Rotkreuz und ihre Begleitpersonen.

Reservation unter

Telefon +41 33 673 14 81
info@bristol-adelboden.com
www.bristol-adelboden.com


RELAYS DU SILENCE
SILENCEHOTEL

Flash Back 2016

- 3 Einladung RGV Männer 2017
- 5 Protokoll RGV 2016
- 13 Jahresbericht Präsident
- 17 Jahresbericht TLA
- 21 Jahresbericht TLB
- 25 Jahresbericht Aktiv Mix
- 27 Jahresbericht Mittwoch-Volleyball
- 29 Bericht Männerreise

Vorstand

Präsident	Marcel Schriber
Kassier	Karl Sidler
Aktuar	Jürg Iten
Techn. Leiter A	Urs Hausherr
Techn. Leiter B	Werner Mendler
Leitung Aktiv Mix	Andi Knüsel
Leitung Mittwoch-Volleyball	Armin Murer

Internet: <http://tsv2001rotkreuz.ch/index.php?id=56>

E-Mail: maenner@tsv2001.ch

Impressum

21. Ausgabe; Februar 2017

Redaktion Jürg Iten
Bilder Jürg Iten, Willi Wandeler, Aktiv Mix, ...
Print anderhub druck-service ag, Rotkreuz

Vielen Dank den Inseratesponsoren und allen, die diese Ausgabe ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben.



H5 Haustechnik AG

Bösch 65, 6331 Hünenberg

Tel. +41 41 783 84 00

Fax +41 41 783 84 01

info@h5h.ch

www.h5haustechnik.ch

Die H5 Haustechnikplaner nehmen jedes Objekt als eine neue Herausforderung an und bearbeiten dieses mit viel Engagement – seit über 30 Jahren.

Einladung zur 17. Riegenversammlung TSV 2001 Rotkreuz Männer

Freitag, 17. Februar 2017, 18.30 Uhr, Apart Hotel, Rotkreuz

Apéro

Nachtessen

- RGV/Traktanden
1. – Begrüssung
 - Wahl der Stimmenzähler
 - Genehmigung der Traktandenliste
 2. Protokoll der Riegenversammlung 2016
 3. Jahresberichte – Präsident
 - Techn. Leiter A
 - Techn. Leiter B
 - Leitung Aktiv Mix
 - Leiter Mittwoch-Plausch-Volleyball
 4. Kassen- und Revisorenbericht
 5. Mutationen
 6. Anträge der Mitglieder
 7. Jahresbeiträge / Budget
 8. Wahlen
 9. Jahresprogramm 2017
 10. Verschiedenes

Ehrungen

- Für Riegenmitglieder ist die RGV ein Muss.
- Bitte anmelden (wegen genauer Anzahl Essen). Absenzen bitte melden.
- Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten
- Anschliessend gemütliches Beisammensein

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

DE
ZE
RO

OPTIK & AKUSTIK

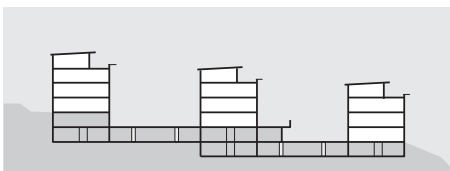
**FASZINIERENDE
AUSSICHTEN
IN ROTKREUZ**

Buonaserstrasse 15

6343 Rotkreuz

www.dezero.ch

041 790 64 44



Hausherr

Architekturbüro

Urs Hausherr Dipl. Arch. ETH/SIA
Waldhof 5 CH-6343 **Rotkreuz, Zug**

Fon 041 790 54 42

Fax 041 790 35 84

Vorsitz Franz Zihlmann
Anwesend 60 Personen; Vorstand (5); 60 Mitglieder; 3 Gäste
Entschuldigt Fabio Pacifico, Präsi Faustball; 8 Ehrenmitglieder; 19 Mitglieder MRA+B, Aktiv Mix und Mittwoch-Volleyball

Ablauf 18.30 Uhr Apéro; anschl. Essen.

- Traktanden
1. - Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2015
 3. Jahresberichte 2015 - Präsident
- Techn. Leiter A
- Techn. Leiter B
- Leiter VB
 4. Kassen- und Revisorenbericht 2015
 5. Jahresbeiträge 2016 / Budget
 6. Mutationen
 7. Wahlen 2016
 8. Jahresprogramm 2016
 9. Verschiedenes

anschliessend Dessert
anschliessend Ehrungen

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I	Jürg Iten				
			Werner M	Werner Mendler				
			Kari S	Karl Sidler				
			Franz Z	Franz Zihlmann				
1.0	<p>Franz Z heisst um 20.18 Uhr die Anwesenden willkommen,...</p> <p>Speziell werden begrüsst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gäste <ul style="list-style-type: none"> - Marco Hoch, Jürg Iten (Präsidium TSV 2001) - Iris Gähler (Präsi TSV 2001 DR), Gabi Wüthrich (Vorstand TSV 2001 DR) - Willi Wandeler (Präsident TSV 2001 JA, Mitglied MR) - Peter Hausherr (Gemeindepräsident, Mitglied MR), - Ruedi Knüsel (Gemeinderat, Mitglied MR) - Walter Wildi (Co-Präsident ZGtv) - Ehrenmitglieder Seppi Bucher, Daniel Eggenschwiler, Erwin Häfliger, Godi Hirschi, Jürg Iten, Beat Knüsel, Urs Lischer, André Müller, Frank O. Nötzli, Röbi Renggli, Bruno Stirnimann, Seppi Vogel, Werner Wyss, HansPeter Zihlmann - BB-Mitglied Andres Lustenberger (BB-Mitglied = Beitragbefreites Mitglied) 							

Tr.	Protokoll	Legende:		Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Urs H Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mändler Karl Sidler Franz Zihlmann				
	<p>1.1 Entschuldigt abwesend sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gäste Fabio Pacifico (Präsi FB) - Ehrenmitglieder Heinz Baumberger, Pirmin Bucher, Ruedi Gnos, Stefan Lischer - BB-Mitglied Alfons Egli - Mitglieder Alfons Abart, Kurt Balmer, Emil Bertsch, Otmar Bucher, Roman Burch, Michel Ebinger, Jens u. Monika Feuerlein, Sereina Fuchs, Sigi Graf, Rolf Knobel, Josef Kurmann (d.J.), Seppi Lingg, Jonas Morach, Armin Murer, Rémi Odermatt, Oliver Riesen, Hansruedi Sidler, Michèle Stocker, Armin Tobler, Melanie Trottmann, Josef Weber, Tina Wermelinger, Markus Wyrsh <p>1.2 Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Marco Hoch, Marco Francioli und Michi Dinisi</p> <p>1.3 Die Traktandenliste, vorgängig aufgeführt, wird genehmigt Die Präsenzliste/Adressliste wird zur Kontrolle/Korrektur herumgereicht</p>						
	<p>2.0 Das Riegen-GV-Protokoll (siehe Flash Back 2015) erfährt keine Ergänzung. Das Protokoll wird mit Handmehr genehmigt und dem Ersteller verdankt.</p>			x		aktuell	
	<p>3.0 Die Jahresberichte von Präsi Franz Z (siehe Flash Back), TLA Urs H, TLB Werner M, Leiter AM Andi Knüsel/Andrea Zimmermann sowie Leiter MVB Armin Murer erfahren keine weiteren Ergänzungen, Bemerkungen oder Anfragen. Die Berichte werden mit Applaus genehmigt.</p>				x		alle RGV
	<p>4.0 Der Kassenbericht 2015 von Kari S weist ein Plus von Fr. 5'234.20 aus. Das Riegenvermögen beträgt neu Fr. 40'441.85.</p> <p>4.1 Der Revisorenbericht von Oswald Zurfluh (Vorleser) und Daniel Brönnimann belegt eine korrekte und saubere Rechnung, die dem Kassier verdankt wird. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Der Kassenbericht wie auch der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.</p>					x	
	<p>5.0 Jahresbeiträge 2016 (gültig ab 2013): Den Anträgen wird zugestimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - A Fr. 100.– Aktive - GN Fr. 50.– Gönner/Nichtturnende - RM Fr. 30.– Zweitriegenmitglieder/Zweitvereinsmitglieder - Ehren-, Vorstands- und BB-Mitglieder sind beitragsbefreit <p>Das Budget 2016 sieht ein Minus von Fr. 4'640.– vor.</p> <p>5.1 Das Budget 2016 wird genehmigt.</p>				x		
	<p>6.0 Mutationen</p> <p>6.1 Austritte Lukas Hausherr, Uschi Hüppi, Alfred Meier, Beat Meier, Lorenzo Rossolino, Kevin van den Berg, Michael Fuchs</p>						

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mendler Kari Sidler Franz Zihlmann	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich											
6.2	Eintritte David Hasler, Thomas Luginbühl, Hanspeter Keller, Hermann Steck, Markus Wyrsch, Herbert Seeholzer																		
6.3	Die Männerriege umfasst aktuell 108 MännerInnen (2015: 111, 17 F) 94 Männer, 14 Frauen; 22 Ehrenmitglieder; 5 Vorstand; 2 Beitragsbefreite																		
7.0	Wahlen																		
7.1	Rücktritt von Präsi Franz Zihlmann. Mit einem kurzen Rückblick (gestaltet und präsentiert von Jürg I) wird Franz Zs «Geschichte» in der MR reflektiert. Er wurde an der RGV 2008 als Nachfolger von Joe Marty zum Präsi gewählt. Der Vorstand, wie auch die Versammlung verdankt ihm seine geleisteten Dienste mit einem kräftigen Applaus und es wird ihm ein Geschenk überreicht.																		
7.2	Werner Mendler (TLB seit 2003) und Kari Sidler (Kassier seit 2012) werden für drei weitere Jahre, ohne Gegenkandidaten in ihren Ämtern bestätigt.					x													
7.3	Marcel Schriber wird als Kandidat für das vakante Präsidentenamt vorgeschlagen und prompt, ohne Kampfkandidat, unter grossem Applaus gewählt.						x												
7.4	Vorstand und Revisoren 2016																		
	<table border="0"> <tr> <td>Marcel Schriber (seit 2016)</td> <td>Präsident</td> <td>Urs Hausherr (seit 1999)</td> <td>TLA</td> </tr> <tr> <td>Kari Sidler (seit 2012)</td> <td>Kassier</td> <td>Werner Mendler (seit 2003)</td> <td>TLB</td> </tr> <tr> <td>Jürg Iten (seit 1993)</td> <td>Aktuar</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Marcel Schriber (seit 2016)	Präsident	Urs Hausherr (seit 1999)	TLA	Kari Sidler (seit 2012)	Kassier	Werner Mendler (seit 2003)	TLB	Jürg Iten (seit 1993)	Aktuar								
Marcel Schriber (seit 2016)	Präsident	Urs Hausherr (seit 1999)	TLA																
Kari Sidler (seit 2012)	Kassier	Werner Mendler (seit 2003)	TLB																
Jürg Iten (seit 1993)	Aktuar																		
7.5	Daniel Brönnimann (seit 2010), Oswald Zurfluh (seit 2014) Revisoren																		
8.0	Jahresprogramm																		
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Jahresprogramm (JP) 2016 wird vorgestellt und gutgeheissen. - Das JP (aktueller Stand) liegt in Papierform auf. Es wird auch auf der Homepage aufgeschaltet und dort jeweils aktualisiert (bitte Datum beachten!) 					x													
					x			Jürg I											
9.0	Verschiedenes																		
9.1	André Müller präsentiert die Biketour 2016 (6. bis 17.6.2016)																		
	Rotkreuz (Auto) – Oensingen – links dem Rhein bis Koblenz – rechts dem Rhein bis Eberbach – Rotkreuz (Auto) Distanz ca 885 km, 12 Tage, 2 Transfer																		
9.2	Werner M präsentiert die Männerreise 2016 (3./4. September 2016)																		
	Adelboden-Frutigen und Umgebung Mitorganisatoren Marcel Schriber und Kari Sidler)																		
9.3	Marco Hoch (Co-Präsi TSV)																		
	<ul style="list-style-type: none"> - Dankt für die Einladung und überbringt Grüsse des VVS. - Gratuliert Marcel Schriber für die Wahl zum MR-Präsi und wünscht ihm gutes Gelingen in seinem neuen Amt. - Er dankt Franz Z im Namen des VVS für seine geleistete Arbeit, wie auch dem ganzen MR VS. 																		

Tr.	Protokoll	Legende:		Urs H Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mandler Karl Sidler Franz Zihlmann	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich		
9.4	<ul style="list-style-type: none"> - Marco H hofft, dass man auch künftig weiterhin voll auf oder mit Franz Z zählen kann. - Dankt Peter Hausherr, Ruedi Knüsel sowie allgemein der Gemeinde für deren Unterstützung. - Dankt Hans-Peter Kempf (MRA) als Vertreter des TSV 2001 Rotkreuz für seinen Einsatz im ZGtv-Vorstand. - Begrüsst alle neuen Mitglieder. - Wünscht allen ein gutes neues Vereinsjahr. 										
9.5	<p>Urs Lischer (OK-Chef Zuger Kantonaler Jugitag)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dankt Franz Z für seinen Einsatz in der (TSV-) Familie. - Gratuliert Marcel Schriber zur Wahl und meint, dass er eigentlich für den Vereinsvorstand vorgesehen war – hier aber auch gut aufgehoben sei. - Die Jugitagvorbereitungen sind spät angelaufen – es musste erst ein OK her – das dann aber innerhalb von zehn Tagen gebildet werden konnte. - Es braucht viele Helfende: Seppi Bucher (Bauchef) benötigt kräftige Leute. Für die Festwirtschaft gibt es weniger anstrengende Jobs. - Nicht aktiv Helfende können sich finanziell engagieren: Medaillensponsoren sind gefragt: Medaillensätze Fr. 60.–, Kategoriensätze Fr. 300.– - Erklärtes Ziel des OK ist primär etwa 1000 Kinder froh zu machen, weniger der (Geld-) Gewinn. 	X	Jugitag	alle MR	X	Jugitag	alle MR				
9.6	<p>Antrag Kauf von Veloanhänger</p> <ul style="list-style-type: none"> - Xaver Brunner / André Müller haben im Vorfeld der RGV, fristgerecht, einen Antrag, betreffend Anschaffung und Finanzierung (Fr. 6000.–) eines Veloanhängers durch die MR, eingebracht. - Dieser Antrag löste bereits im VS Diskussionen aus, zumal wir ein Turn- und nicht ein Veloverein sind und der Nutzen eines Anhängers sich auf eine kleine Anzahl von Mitgliedern beschränkt. Nachdem die Verantwortlichkeiten, Nutzungsbedingungen und rechtlichen Grundlagen ge- und erklärt waren liess der VS diesen Antrag für die RGV zu. - Es gibt einige Voten mit Pro und Contra aus der Versammlung. - Einer ersten Abstimmung, ob über den Antrag überhaupt abgestimmt werden kann und soll wird positiv begegnet. - Zweite Abstimmung: Mit 37 zu 10 Stimmen wird dem Kauf des Anhängers durch die MR zugestimmt. - Franz Z erklärt sich bereit die ersten Fr. 200.– Verisierungskosten zu übernehmen. 							X	asap	Franz Z	
9.7	<p>Nochmalige Abstimmung Budget 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedingt durch die Zustimmung der Versammlung zum Kauf des Veloanhängers muss noch einmal über das angepasste Budget 2016 befunden werden. - Das Budget 2016 sieht neu ein Minus von Fr. 10'640.- vor. - Mit 41 gegen 3 Stimmen, bei 8 Enthaltungen, wird es genehmigt. 								X		
9.8	<p>Weitere Veloanhängervoten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwin Häfliger möchte einen Verantwortlichen/Ansprechperson sowie ein 										

Tr.	Protokoll	Legende:		Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Urs H Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mendler Karl Sidler Franz Zihlmann				
	<p>Handbuch/Regelwerk, betreffend Anhänger sehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - André Müller erklärt sich bereit Verantwortlicher für den Anhänger zu sein. - Oswald Zurfluh spricht sich auch für ein gutes Konzept aus. - Marcel Schriber pflichtet dem Votum Zurfluh bei und möchte eine Erweiterung des Konzepts für eine mögliche Vermietung für Anhänger und Zelte. 			x		asap	VS MR
	<p>9.9 Walter Wildi (Co-Präsident ZGtv)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Walter stellt sich und seine Funktion vor. - Gratuliert Marcel S für die Wahl. - Dankt dem TSV 2001 Rotkreuz für die spontane Übernahme der Organisation und Durchführung des Jugitages 2016. - Erwähnt, dass der Jugitag der erste von zehn Anlässen ist, dem das Prädikat Topevent des Kanton Zug vom Amt für Sport verliehen worden ist. 						
	<p>9.10 Hans-Peter Kempf (Vorstand ZGtv)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als MRA-Mitglied erklärte er sich im Herbst 2015 bereit, den TSV 2001 Rotkreuz im Vorstand des neugestalteten ZGtv Einsitz zu nehmen. - Erwähnt seine Funktion als Verantwortlicher für die Homepage des ZGtv. - Präsentiert das Organigramm des neuen ZGtv und dessen kurz- und längerfristige Ziele. 						

22.10 Ende offizieller Teil

22.45 Uhr Fortsetzung nach der Dessert-Pause

Ehrungen

Die **Trainings 2015** besuchten im Schnitt 12.28 (A), 10.93 (B), 10.47 (AM), 7.31 (MVB) Leute.

- **MR A**
(max 40; ab 26 mit Ehrung)
 1. Marcel Schriber 36 TS (Turnstunden)
 2. Gody Hirschi 35 TS
 3. Urs Hausherr 34 TS
 - Franz Zihlmann 34 TS
 - ...

- **MR B**
(max 41; ab 27 mit Ehrung)
 1. Xaver Brunner 35 TS
 2. Werner Mendler 34 TS
 - Bruno Stirnimann 34 TS
 - Christian Wagner 34 TS
 - ...

- **Aktiv-Mix**
(max 43; ab 28 mit Ehrung)
 1. Andi Knüsel 42 TS
 2. Dani Broger 38 TS
 3. Pascal Frey 35 TS
 - ...

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Jürg Iten Werner Mandler Karl Sidler Franz Zihlmann				

- **Mittwoch-Volleyball**
(max 39; ab 26 mit Ehrung)
- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Oliver Riesen | 32 TS |
| Melanie Trottmann | 32 TS |
| 3. Marcel Schriber | 30 TS |
| ... | |

- **Jahres-MS**
A, B, A-M, MVB
- | | |
|---------------------|--------|
| 1. Xaver Brunner | 404 Pt |
| 2. Franz Zihlmann | 388 Pt |
| 3. Christian Wagner | 378 Pt |
| ... | |

Alle Geehrten erhalten (soweit lt. Bestenliste berechtigt) Präsente.
Der Jahresmeister erhält einen Fruchtkorb.

- Jubilare MR-Vereinsmitgliedschaft

10 Jahre	Hans-Peter Kempf
15 Jahre	Emil Bertsch, Michel Ebinger
20 Jahre	Sepp Burri, Urs Hausherr
25 Jahre	Ruedi Knüsel, Seppi Weber
35 Jahre	Andres Lustenberger
40 Jahre	Ruedi Gnos, Seppi Lingg, Jonas Morach
45 Jahre	Urs Lischer, Albert Dönni
50 Jahre	Edi Lienert
55 Jahre	Seppi Hürlimann

- Weitere Ehrungen

- Leiter MRA: Seppi Bucher, Urs Hausherr, Dani Trachsel
- Leiter MRB: Alfons Egli, Werner Mandler, André Müller, Bruno Stirnimann, Christian Wagner
- Leiter Aktiv-Mix: Andi Knüsel, Andrea Zimmermann (Managerin)
- Mittwoch-Volleyball-Plausch: Armin Murer
- Dani Trachsel: Urs H dankt dem abtretenden Leiter mit einem Präsent.
- André Müller: Franz Z dankt ihm für seine Einsätze betreffend Velotour und Anhängerbeschaffung.
- Werner Stocklin: Werner M dankt ihm für seine Mithilfe für's Riegenweekend in Flims mit Präsent.
- Frank O. Nötzli: Franz Z dankt ihm für seinen Einsatz betreffend Tour de Suisse und Chlausabend.
- Marcel Schriber: Franz Z übergibt ihm eine Powergeschenk für die kommenden Aufgaben.
- Werner M: Christian Wagner würdigt seine Arbeit mit einem satten Geschenkkorb.
- Aktuar: Franz Z hat ihn vergessen – will es aber nachholen.

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I	Jürg Iten				
			Werner M	Werner Mandler				
			Kari S	Karl Sidler				
			Franz Z	Franz Zihlmann				

Schlussworte/Reflektion des scheidenden Präsidenten Franz Zihlmann zu seiner Amtszeit – nicht ganz emotionslos. Erwähnt v.a. seine positiven Erinnerungen/Erfolge/Entwicklungen in der MR:

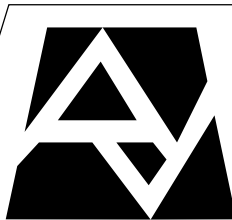
- Hat sich in der TSV-Familie gefunden, die ihm auch viel gebracht habe.
- Erwähnt vor allem seine achtjährige Arbeit in Sachen Chilbi.
- Die Biketouren, die er mitmachen durfte und konnte.
- Die Chlausabende, die auch ohne sein Mittun vonstatten gingen.
- Hans-Peter Kempf, der ihm «von einem grossen Stein befreit hat», als dieser sich bereit erklärte im ZGtv eine Funktion zu übernehmen.
- Dankt noch einmal allen für die Unterstützung während seiner Amtszeit.

23.25 Uhr. Die 16. GV 2016 der TSV 2001 Rotkreuz Männer ist offiziell beendet.

Der Aktuar



Jürg Iten



Parkett aller Art

- Legen
- Schleifen
- Versiegeln
- Renovationen

PARKETT Josef Vogel

Ausstellung / Showroom

**Lerchenweg 5
6343 Rotkreuz**

**Telefon 041 790 45 73
Telefax 041 790 50 73**



Jahresbericht 2016 des Präsidenten

An unserer letzten GV vom 22. Februar 2016 wurde ich zum neuen Präsidenten der Männerriege gewählt. Bereits im Vorfeld hatte ich an zwei Vorstandssitzungen teilnehmen können und hatte Einblick in ein gut funktionierendes Gremium erhalten.

Die Amtsübernahme von meinem Vorgänger Franz Zihlmann verlief unspektakulär – er übergab mir mittels USB Stick seine gespeicherten Unterlagen, dazu mündliche Infos.

Im Vereinsjahr 2016 hielten wir vier Vorstandssitzungen ab. Wir haben kommende Aktivitäten beraten, Anlässe besprochen und die Chargen verteilt. Das Erfreuliche ist, dass alle Arbeiten gut aufgeteilt und quasi freiwillig übernommen worden sind.

Meine Aufgabe als Präsident sehe ich nicht nur als «Chef» der Männerriege, sondern auch als Koordinator zu unseren vier Einzelriegen. Jede Riege hat ihre Eigenheiten. Sie sind nicht nur sportlich unterschiedlich unterwegs, sondern decken ein Altersspektrum von gut 70 Jahren ab: Teilnehmende ab 18 bis 90 Jahre. Der Trainingsbetrieb ist durch unsere Riegenleiter Urs Hausherr, Werner Mendler, Andi Knüsel und Armin Murer sehr

gut organisiert, die Turnstunden sind abwechslungsreich gestaltet.

Die Aktivitäten ausserhalb des normalen Turnbetriebes sind für unseren Verein ebenso wichtig. Die über 15 verschiedenen Anlässe sind gute Gelegenheiten Kontakte riegenübergreifend zu knüpfen und so die Männerriege als Verein zu stärken. Welche andere Männerriege hat schon das Privileg, junge und jung gebliebene Frauen in ihren Reihen zu haben, Sport zu treiben und sich mit ihnen austauschen zu können? Diese Aktivitäten ausserhalb der Turnhalle werden gut besucht und die Zusammensetzung aus den vier Riegen ändert sich je nach Angebot. Durch meine regelmässigen, aktiven Turnprobenbesuche jeweils am Montag- und Mittwochabend bin ich nahe am Geschehen und natürlich jederzeit ansprechbar für die Anliegen unserer Aktivturnenden.

Drei Höhepunkte im 2016

Am **Kantonalen Jugitag** des Zuger Turnverbandes in Rotkreuz haben wir die Ärmel hochgekrempt und nicht nur tatkräftig mitgeholfen, sondern

mit Seppi Bucher auch den Bauchef gestellt. Er hat mit seinem Team ausgezeichnete Arbeit geleistet und optimale Wettkampfanlagen aufgebaut.





Für das überschüssige Wasser von oben am Wettkampftag waren wir zum Glück nicht verantwortlich. Das OK hat ein grosses Lob vom ZGtv erhalten. Der Anlass war sinnbildlich für eine gut funktionierende Turnerfamilie mit der Organisation und Infrastrukturbereitstellung durch reifere Jahrgänge, Bestreitung der Wettkämpfe durch unsere Jugend: unser Nachwuchs.

Die **Riegenreise** am ersten September-Weekende nach Adelboden war ein weiterer Höhepunkt. 19 Teilnehmende aus allen vier Riegen haben zwei wunderbare und sonnige Tage in Adelboden genossen. Auf der Hinfahrt wurden verschiedene Ausflugsmöglichkeiten erklärt, die Vorlieben der Teilnehmenden eruiert und danach massgeschneiderte Programme

zusammengestellt. Die geplanten und auch die ungeplanten Trottnett-Abfahrten sowie die Velosattel-Teller im «Vogellisi» bleiben in guter Erinnerung. Noch ein Hinweis für die Daheimgebliebenen: Die Teilnehmerzahl am Riegenweekend ist nicht begrenzt – das Programm kann jeweils flexibel gestaltet werden!

Die Organisation der **Chilbi** hatten wir dieses Jahr aufgeteilt; Franz Zihlmann war für das Personal zuständig, ich sorgte mich um das Einholen der Bewilligungen und um den Einkauf. Fast 40 Personen aus allen Riegen waren an diesem Wochenende im Einsatz und dafür verantwortlich, dass sich unsere Gäste mit genug Raclette und Weisswein bei uns wohl fühlten.

Dankeschön

Ich danke herzlich allen Leitenden von Turnstunden, meinen Vorstandskollegen und allen, die in irgendeiner Weise sich für unsere Männerriege eingesetzt haben. Ein spezieller Dank geht an André Müller für das Orga-

nisieren der Biketour, für das Engagement in Sachen Veloanhänger, für das Reimen der Geburtstagsverse sowie für das Überbringen der Glückwünsche an unsere Jubilare.

*Euer Präsident
Marcel Schriber*



Jahresbericht 2016 des TLA

Turnbetrieb

Die Trainings in der ersten Jahreshälfte werden abwechselnd von Seppi Bucher und von mir geleitet, zusätzlich unterstützt uns wieder Rainer Honegger. Aerobic, Kraft- und Ausdauertraining, Beweglichkeits- und Koordinationsübungen sowie aktive Entspannungs- und Dehnungsübungen sind auf dem Programm.

Aus gesundheitlichen Gründen kann Seppi vom Frühsommer an keine Trainings mehr leiten. Es dauert einige Zeit, bis klar wird, dass seine Rückenschmerzen mit einer schweren Krankheit zusammenhängen. Wir alle wünschen und hoffen, dass er mit seiner positiven Lebenseinstellung diese Krankheit überwinden und bald wieder bei uns mitturnen kann.

Dieser Einschnitt trifft natürlich auch den Turnbetrieb unserer Riege. Ich bin froh, dass Rainer insgesamt zehn Trainings leiten kann, bei denen jeweils auch

die Aktiv Mix-Gruppe teilnimmt.

Weitere Abwechslung und Auflockerung bringen die Anlässe, die wir gemeinsam mit den anderen Gruppen unserer Riege durchführen: Eisstockschiessen im Februar, Kegeln Ende April, Sunsetplausch zum Beginn der Sommerpause, Aquafit im September sowie Chlaushöck und Michelsbummel im Dezember. Den tollen Riegenausflug im September nach Adelboden verpasse ich leider, wie auch die Biketour im Juni.

Ende Oktober in Sins haben wir viel Spass am Männer-Spielplausch-Abend und gewinnen, mit Unterstützung von Armin Murer und Rolf Knobel, das Volleyball-Turnier. Für ein zusätzliches letztes Spiel werden wir gerufen, als wir schon unter der Dusche stehen – frisch geduscht sind wir dann natürlich sowieso unschlagbar.

Vorbereitung auf die Turn- und Sportgala 2017

Schon bald nach den Sommerferien tasten wir uns an das Thema Turn- und Sportgala 2017 heran. Die erste Riegen-sitzung hat schon Anfang Juni stattgefunden; Ideen zur Story, Bewegungsabläufe und Musik-

stücke schwirren schon länger im Kopf herum; ein Arbeitstitel ist gesetzt; jetzt geht es daran, im Training einzelne Teile zu probieren. Die guten alten **Status Quo** haben ein beachtliches Repertoire und es macht



Spass, sich zu dieser Musik zu bewegen.

Nach und nach verdichtet sich die Geschichte: Velofahrer und Töfffahrer treffen sich auf dem Berg und liefern sich einen nicht ganz so ernst gemeinten Kampf. Meine Frau Christine hilft mir, die Nummer zu entwickeln und

auf Papier zu bringen; Marcel Schriber hilft mir beim letzten Schliff und Mitte Dezember steht die endgültige Fassung des Drehbuchs. Die Rollen sind nun verteilt und wir haben doch noch ein paar Proben bis wir dann Ende Januar auf der Bühne stehen – die Spannung steigt.

Leiterteam erweitern

Was ist das Besondere an der Aufgabe des Turnleiters?

Zuerst Du machst das, was du gerne machst.

Dann Du stehst vor einer Gruppe von Turnkameraden, die gerne gemeinsam Sport machen, die sich konzentrieren und mit Begeisterung mitmachen.

Weiter Du überlegst dir, was deine Mitturner erwarten, welche Übungen und Spiele sie gerne machen und was ihnen am meisten bringt.

Praxis Du probierst verschiedene Programme aus und findest heraus, welche Mischung bei deinen Kameraden am besten ankommt und dir selbst am meisten Spass macht.

2017 wollen wir das Leiterteam erweitern. Ich hoffe, dass sich der eine oder andere angespro-

chen fühlt, sich ein Herz fasst und bereit ist, einige Turnstunden zu leiten.

Der Besuch des STV-Kongress am 11./12. März 2017 in Aarau könnte ein Einstieg sein. Dort wird ein breites Angebot an Ausbildungskursen für aktive

oder angehende Leiter angeboten und man trifft viele spannende Leute, die sich auch für den Sport engagieren.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr in der Männerriege.

Urs Hausherr



Jahresbericht 2016 des TLB

Turnbetrieb

Erfreulich ist, dass der durchschnittliche Turnstundenbesuch auf fast 12 Männer gestiegen ist. Dank dem motivierten Leiter-team von Alfons Egli, Bruno Stirnimann, Christian Wagner und mir, können wir abwechslungsreiches Turnen anbieten. André Müller musste forfait ge-

ben – wegen Kniebeschwerden. Erfreulich weiter, ab 2017 stellt sich Markus Wyrsh als Leiter zur Verfügung.

Markus wird zusammen mit Christian und mir einen STV-Leiterkurs am 5. März 2017 absolvieren.

Aktivitäten

Der Versuch eine Riege C ins Leben zu rufen, ist vorerst gescheitert. Acht «passive» Männerturner wollten wir motivieren wieder «aktiv» zu werden, indem sie probenhalber im Pro Senectute-Turnen von Agnes Strauss schnuppern hätten können. Vier zeigten Interesse – leider ging keiner hin.

Das Eisstockschiessen in Küsnacht und das Kegeln, erstmals im Restaurant Linde in Steinhausen, waren gut besucht. Das Aquafit konnte wegen zu geringer Beteiligung, nicht durchgeführt werden. Fazit: Anlässe, welche eine Mindestbeteiligung bedingen, können nur noch mit Anmeldung durchgeführt werden.

Bei der zwölfwägigen Biketour nach Deutschland beteiligten sich auch sechs Männer der B-Riege. Danke André Müller für die Toporganisation. Erstmals kam der neu gekaufte Veloanhänger zum Einsatz.

Alle «Sektionen» der Männer sowie einige Frauen der TSV Damen machten mit am Chlaus-spielplausch vom 5. Dezember. Ca. 60 Personen waren dabei.

Das Sommerprogramm begann mit dem Sunsetplausch, organisiert vom Aktiv Mix. Es folgte Farmergolf mit nur sieben Spielern und die Sinsler Wanderung. Minigolf und Tennis sind mit je 24 Teilnehmenden scheinbar am beliebtesten.

Turniere

Unihockey- und Jass Turnier Steinhausen

Das Jassteam mit Jonas Morach, Martha Stirnimann, Xaver Brun-

ner und Andreas Lustenberger erreichte den 16. Rang.



Das Unihockeyteam landete auf dem 3. Rang. Es spielten: Daniel Brönnimann, Daniel Trachsel, Kari Sidler, Hanspeter Kempf,

Marcel Schriber, Willi Wandeler, Hans-Peter Zihlmann und Oswald Zurfluh.

Männer-Spielplausch-Abend in Sins vom 27. Oktober 2016

Die Unihockeyaner erreichten Rang 5. Es spielten: Hans-Peter Kempf, Andi Knüsel, Werner

Mendler, Thomas Luginbühl, Kari Sidler, Richi Vogel, Heinz Wismer, Hans-Peter Zihlmann.

Geselliges

Zum Leiteressen der B-Riege trafen wir uns am 28. Januar 2016 im Restaurant Breitfeld.

Weitere Dankessen fanden statt: für die Chilbihelfer sowie für den Vorstand mit Frauen

Nach der Turnstunde trifft man sich im Restaurant Apart und wenn möglich im Ristorante Camaro (jeweils zweiter Montag im Monat).

Ziel der zweitägigen Männerreise 2016 war Adelboden mit seinem grossen Angebot für Wander- und Trottinettfreaks. 15 Männer und vier Frauen genossen zwei herrliche Tage.

Danke für die Beratung und Unterstützung beim Organisieren durch Marcel Schriber.

Details findet man im Reisebericht von Rolf Knobel – danke fürs Schreiben!

Am Michelsbummel, mit prächtigen Sternenhimmel, waren 20 TeilnehmerInnen dabei.

Zum Schluss danke ich für die sehr gute Kameradschaft, die spontane Hilfsbereitschaft bei Anlässen mitzuwirken und hoffe auf weiterhin fleissigen Turnstundenbesuch.

Werner Mendler

Vorschau 2017

- 4. März 20. Unihockey- und Jassturnier in Steinhausen
- 14. Juni Radsternfahrt Cham
- 5. – 16. Juni Biketour: Annecy – Côte d'Azur



Jahresbericht 2016 Aktiv Mix

«Keiner wie Rainer!», könnte das Jahresmotto 2016 der Aktiv-Mix-Gruppe lauten. Ja, während die einen unseren Fitnesstrainer vergöttern, war es für Claudio wohl ein steiler Einstieg, mit einem der legendären Quälprogramme in unsere Gruppe zu starten. Froh sind wir aber alle, bringt uns Rainer rund einmal im Monat mit seinem Training der restlichen Männerriege ein bisschen näher.

Klar hatte das Jahr noch mehr zu bieten. Anfangs Jahr genossen wir einen gemeinsamen Skitag im Hasliberg und liessen einen weiteren Skitag in Andermatt folgen. Am Sunset-Plausch vor den Sommerferien animierten wir die ganze Männerriege zu pantomimischen Höchstleistungen gepaart mit kreativen Ausdauerübungen. An das Riegenweekend in Adalboden sandten wir eine kleine, aber feine Delegation und waren dafür am Chlausabend wieder zahlreich anwesend. Als Jahresabschluss wurden die Kugeln in Meierskappel geschwungen und so manche Bahn streifte aufgrund unserer Bowlingkünste.

Tschoukball, Unihockey, Fussball, Völk, Hochsprung, Ausdauerlauf, die Kraftübungen der Uni Dresden und so manch anderes prägte den normalen Montagabend. Ein weiteres gelungenes Aktiv-Mix-Jahr liegt hinter uns, welches erneut von

der guten Vorbereitung durch Andreas Knüsel lebte. Zudem freut uns der Zuwachs in unserer Gruppe, einerseits in Form von einigen neuen Mitturnern (herzlich willkommen!), ausserdem in Form von Turnernachwuchs (wir gratulieren nochmals herzlich zu den Geburten von Lara, Romeo, Thiago und Noé). Allen, die weiterziehen, wünschen wir für die Zukunft nur das Beste und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Thomas Luginbühl



Jahresbericht 2016 Leiter Volleyball

Unsere Motivation versprach ein fantastisches Volleyballjahr und so bestritt das Volleyballteam mit vollem Elan alle Turnier- und Hallenmeisterschaftsspiele.

Die Hallenmeisterschaft haben wir auf dem fünften von sieben Rängen abgeschlossen. Das Niveau bei den Mixed-Teams ist markant höher geworden – will heissen – dass wir gefordert sind an unserer Taktik und Fitness zu arbeiten.

Beim 1. Mai-Turnier in Menzingen wurden wir von ehemaligen Ligaspielern klar in die Schranken verwiesen. Wir wehrten uns gut und konnten sogar einige Sätze gewinnen. Aber das reichte leider nicht für einen vorderen Platz. So schlossen wir das Turnier bei den «Profis» auf dem letzten Platz ab.

Da unsere Ladys für das Turnier in Eschenbach ein Frauenteam angemeldet hatten, haben wir uns bei den Männern eingeschrieben. Da aber unsere Frauen doch nicht teilnehmen konnten, hat Claudia, spontan und mit vollem Einsatz, bei uns mitgespielt. Wir starteten mässig, zunehmend aber immer besser, konnten schon bald den Halbfinal (!) gewinnen und somit im Final um den Sieg (bei 14 Teams) kämpfen. Den ersten Satz verloren wir ganz knapp. Im zweiten war jedoch das Glück auf unserer Seite und wir haben das Endspiel zwar knapp, aber verdient gewonnen – eine grossartige Leistung. Diesen

Sieg feierten wir dann auch ausgiebig bei einer Pizza im Club Noi. Vielen Dank an die KämpferInnen.

Das obligate Chlausturnier in Cham mit den feinen Grittibänzen liessen wir uns nicht entgehen. Dieses Mal haben wir bei den «Profis» mitgemacht, wo auch LigaspielerInnen mitmachen. Das war für uns eine echte Herausforderung und wir beendeteten das Turnier auf dem neunten Rang bei zwölf Teams. Der Grittibänz schmeckte uns trotzdem hervorragend.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle VB's (Wibis) für das Mitmachen sowie dem immer pünktlichen Erscheinen bei den Turnieren. Speziell bedanke ich mich bei den Spielerinnen, die uns immer wieder unterstützen.

Als Schiri darf ich bei den Frauen die Meisterschaftsspiele im Dorf matt pfeifen und ich hoffe, dass ich ihnen als Unparteiischer auch viel Glück bringe.

Liebe VB's, schon sind wir wieder im neuen Jahr und ich würde mich freuen, wenn jeweils alle rechtzeitig in der Halle sind. Nur so können wir effizient trainieren, damit wir wieder viele Spiele für uns entscheiden können.

Viele Dank und en liebä Gruess

Armin Murer





- Was ist wichtiger als Hochzeits- und Geburtstage?
- Wieviele Herren reisten ans Männerriegen-Wochenende mit 19 Teilnehmern?
- Was hat ein Velosattel mit Trottinettfahren zu tun?

Adelboden

In gewohnter Weise mit dem immergleichen Zuspätkommen traf sich am Samstagmorgen eine Gruppe vom fünfzehn Herren und vier Männerinnen auf die Turnerreise 2016 der TSV 2001 Rotkreuz-Männerriege. Die Vertretungen aus der Aktiv-Plausch-Gruppe und den Passiven machte sich mit den alten Mannen auf die Umsteigeorgie ins Berner Oberland. Es war viel Zeit, um die Ferienerlebnisse auszutauschen und mehr als einen Blödsinn zu erzählen. Bei strahlendem Wetter erreichten wir schliesslich die Heimat des Vogel-Lisi in Adelboden.

Die meisten Teilnehmer konnten sich nicht vorstellen, was sie am Abend alles gemacht haben werden. Auch der Organisator Werner nicht. Denn durch aussergewöhnliche Gruppendynamik einigten sich die allermeisten Teilnehmer auf eine ganz andere Wanderung als die geplante. Dazu meldeten sich bei jeder der vier Nachfragen immer mehr Teilnehmer für eine unkonventionelle Rückfahrt. In atemberaubender Landschaft wurden während der Wanderung philosophische und politische Weisheiten ausgetauscht.

Bei immer mehr rassigen Trottinettabfahrten reduzierte sich die Anzahl Fahrer(innen) kontinuierlich. Glücklicherweise waren Abbieg-Missverständnisse die Ursache. Das letzte Wegstück, das Stunden zuvor einen Alpabzug erlebte, war eine grosse Slalom-Herausforderung um die Flecken herum.

Nach einem ausgiebigen Abendessen und dem obligaten Barbesuch startete der alljährliche Schnarchwettbewerb. Auch dieses Jahr siegten die Favoriten.

Auf der Engstligenalp konnten wir auf den steilen Aufstieg beim Wasserfall und ein Geburtstagskind anstossen. Der Hochzeitstag-Schwänzer meldete sich erst später.

Den krönenden Abschluss stellte für viele ein Riesenschnitzel dar, das sogar grösser als der namensgebende Velosattel war.

Dann setzte der Regen ein – gerade fünf Minuten vor dem Start der Heimreise. Das war perfekte Planung. Der zeitoptimierte Rückweg führte gefühlt durch den ganzen Rest der Deutschschweiz wieder zurück nach Hause.

Rolf Knobel



Flash Back
2016

MÄNNER
TSV 2001
ROTKREUZ